

## Abstimmungsparolen des Liberalen Frutigen

---

Der Vorstand des Liberalen Frutigen hat für die Gemeinde Urnenabstimmung vom 13. Februar 2022 folgende Parolen beschlossen.

Wie bereits im Oktober letzten Jahres kommuniziert, lehnen wir die Steuererhöhung von einem Steueranlagezehntel für natürliche Personen ab und unterstützen die Variante 2 mit einer unveränderten Steueranlage von 1.85 %. Nach einer Erhöhung des Steuerfusses würde Frutigen zu den teuersten Gemeinden des Kantons Bern gehören und somit für Neuzuzüger an Attraktivität verlieren. Da die Zinsen der Fremdfinanzierung tief sind und kurz- bis mittelfristig keine markante Erhöhung des Zinssatzes erwartet wird, stellt für uns das aktuelle Fremdkapital kein wesentlicher Grund für die Steuererhöhung dar. Trotzdem fordern wir Optimierungen, um den Finanzhaushalt der Gemeinde Frutigen im Gleichgewicht zu halten. Handlungsbedarf sehen wir:

- in den teuren Schulstrukturen
- bei Dienstleistungen (z.B. Schneeräumung auf privaten Zufahrten oder Grundstücken), die nicht in Rechnung gestellt werden
- bei der Prüfung, ob:
  - ein Outsourcing der Wegmeisterarbeiten finanziell interessant wäre
  - die Gemeinde momentan über genügend Mittel verfügt, Beiträge an den Unterhalt, die Erneuerung oder Erstellung von Privatstrassen zu leisten

Zudem missfallen uns die Drohungen des Obmanns, wichtige Projekte zurückzustellen, wenn die Steuererhöhung nicht angenommen wird. Wir sind der Meinung, besonders die Investition in die Sanierung des Freibads - die schon seit 2005 diskutiert wird - lohnt sich, weil sich dadurch die Attraktivität von Frutigen als Wohn- und Tourismusort erhöht.

Zur Teilrevision der Gemeindeordnung sagen wir «Ja» und begrüssen die Umbenennung der bisherigen «Land- und Volkswirtschaftskommission» in «Kommission Land- und Volkswirtschaft, Tourismus und Kultur». Auch der Vergabe des Revisionsstellenmandats für die Jahre 2022 – 2025 an die ECO AG stimmen wir zu.

Zum Verkauf des ehemaligen Schulhaus Ladholz an den Meistbietenden (Herr Gerwin Spölgen) empfehlen wir ebenfalls ein «Ja». Gerade im Hinblick auf die drohende Steuererhöhung kann die Gemeinde nicht auf Einnahmen verzichten und sich Geschenke an Käufer erlauben.

Pressedienst Liberales Frutigen

27.01.2022